

News

## Spannende Berufserkundung der Oberstufe Zofingen bei der Liebherr-Baumaschinen AG

---

**Die Liebherr-Baumaschinen AG in Reiden öffnete kürzlich ihre Türen für die Oberstufe Zofingen. Es war das erste Mal, dass die Firma Liebherr den Jugendlichen aus Zofingen die Chance eröffnete, 4 Lehrberufe vor Ort zu erkunden. 16 Schülerinnen und Schüler nahmen an ihrem schulfreien Mittwochnachmittag an dieser Berufserkundung teil.**

Reiden (Schweiz), 25. April 2023 – Nach der Begrüssung durch Susanne Sulzer, Leiterin Personal, und Bettina Baumann, Sachbearbeiterin Personal, stellten die beiden Lernenden Manuela und Nils mittels einer eigens zusammengestellten Präsentation sowohl die Firma als auch den Beruf Kauffrau/ Kaufmann vor. Sehr eloquent und kompetent berichteten sie über ihre Erfahrungen und gemeisterte Herausforderungen. Man merkte bald:

**Die Liebherr bietet als Lehrbetrieb ideale Voraussetzungen für eine vorzügliche Ausbildung in angenehmer Atmosphäre!**

Nils stellte den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des folgenden Rundgangs seinen Arbeitsplatz vor und eine Arbeit, auf die er sichtlich stolz war und auch sein durfte: er erstellte einen Standard-Ablauf, der detailliert beschreibt, welche Schritte bei der Anmietung eines Krans bis zur Rücknahme administrativ befolgt werden müssen. Sein Berufsbildner Patrick Ribeiro berichtete weiter über die KV-Ausbildung, über seinen persönlichen Werdegang und über weitere Karrieremöglichkeiten.

Weiter ging es in ein nächstes Gebäude, wo der Beruf des Industrielackierers/ der Industrielackiererin durch Herrn Stavros Filios gleich praktisch vorgestellt wurde: In der hochmodernen Spritzkabine und ausgerüstet mit modernstem Atemschutz hat Giovanni Rallo eine sorgfältig vorbereitete Autotür gespritzt. Die Vorarbeiten dauern jeweils länger als das Lackieren selbst, und wenn es schnell gehen soll, kann die Kabine gar auf 60 Grad erhitzt werden! Bei Liebherr ist alles gross: das Gelände, die Gebäude, die Maschinen, die Kranen und eben auch die Spritzkabine, deren Dach gar geöffnet werden kann!

In der Logistik-Abteilung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Organisation und den Ablauf der Warenlogistik und konnten lernen, wie wichtig es ist, die Bestände im Lager im Blick zu behalten und die Lieferungen rechtzeitig zu koordinieren.

Frau Malin Siegrist hat den Beruf Logistiker/ Logistikerin auch praktisch vorgestellt: Nach einem Rundgang durch die Regale und verständlichen Erläuterungen durften die Schüler gleich selbst mal

versuchen, einen Rüstauftrag auszuführen. Schlussendlich wurden alle Teile gefunden und es wurde allen klar, welche Herausforderungen dieser Beruf mit sich bringt, von der Kontrolle des Wareneingangs über das Einlagern unterschiedlichster Waren bis hin zum Express-Versenden eines dringlichen Auftrages. Der Logistik-Lernende Lukas Stüker würde diesen Beruf jederzeit wieder erlernen!

Abschliessend wurde die Ausbildung zum Baumaschinenmechaniker/ Baumaschinenmechanikerin vorgestellt. Rafael Widmer merkte man an, dass er «Öl im Blut» hat. Er berichtete von einer Ausstellung in Las Vegas, wo man mit dem Minivan von Maschine zu Maschine gefahren wird, weil diese so gross sind! Mit Hilfe eines gigantischen Hydraulikzylinderrohr konnte man sich vorstellen, wie gross der Rest eines so grossen Baggers in etwa sein würde. Gigantisch- zu gross für Schweizer Verhältnisse. Und doch wiegen die Bagger, welche zur Vermietung und zum Verkauf bereitstehen, viele Tonnen – gar als «handlich» hat Rafael Widmer einen Bagger von 18 Tonnen Gewicht bezeichnet. «Einem Mechaniker muss es egal sein, schmutzige Hände zu haben- das gehört dazu! » Er sagt dies nicht ohne Berufsstolz und zeigt verschiedene Anbauteile und Reparaturstücke. Die Mechanik muss einem liegen- und der Funke scheint bei dem einen oder anderen doch übergesprungen zu sein! Und alle konnten sich einen Eindruck davon verschaffen, wie schwere Baumaschinen gewartet und repariert werden und wie wichtig es ist, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick zu haben.

### **In der ganzen Firma fiel dem erfahrenen Berufswahlcoach auf:**

Das Betriebsklima ist sehr angenehm, alle gehen freundlich miteinander um und obwohl über 50'000 Menschen bei Liebherr und den involvierten Firmen arbeiten, ist der Familien-Spirit omnipräsent. Man schaut zu einander, hilft einander, zieht am gleichen Strick. Und genau das macht wohl einen Teil des Erfolges der Firma Liebherr aus.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von der Vielfalt der Berufe. Zum Abschluss wurden die Bedingungen für eine Schnupperlehre dargelegt und mit einem schön gefüllten Erinnerungssäckli voller Informationen und Überraschungen verliessen die Jugendlichen die beeindruckende Firma. Der Besuch bei Liebherr-Baumaschinen AG in Reiden war für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Erfahrung!

Die Schule Zofingen und alle Teilnehmenden bedankten sich bei Liebherr für diese spannende und toll organisierte Berufserkundung!

Verfasser Bericht: Brendan Oliver Schumacher, Sekundarlehrer, Berufswahlcoach, Zofingen

## Bilder

